

Pressemitteilung

Langenzenn, 29.03.2025

Realschulen: Fit für die Zukunft!

Landeselterntag 2025 des Landeselternverbands Bayerischer Realschulen e.V. – Ein Tag voller Diskussionen und Ausblicke

Am Samstag, den 29. März 2025, fand der 67. Landeselterntag des Landeselternverbands Bayerischer Realschulen e.V. (LEV-RS) in der Walter-Klingenbeck-Realschule in Taufkirchen statt. Mehr als 30 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung teil, bei der die aktuellen Herausforderungen der Realschulen sowie wichtige politische Themen zur Bildungspolitik diskutiert wurden.

Die Veranstaltung wurde um 9:00 Uhr von der ersten Vorsitzenden des LEV, Melanie Plevka, eröffnet. Nach einer herzlichen Begrüßung der anwesenden politischen Persönlichkeiten, darunter Ministerialdirigentin Dr. Christine Modesto und Ministerialrat Dr. Konrad Huber, hob Plevka die Bedeutung des Elternbeirats für die schulische Mitgestaltung hervor. Bedauerlicherweise waren in diesem Jahr nur wenige Elternbeiräte anwesend, was die Vorsitzende als eine der größten Herausforderungen des Verbands benannte: Die Einbindung und Ansprache der Elternschaft. Im weiteren Verlauf des Vormittags wurden die Regularien des Tages festgestellt. Die erste Vorsitzende bestätigte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Tagesordnung, die einstimmig von den Anwesenden angenommen wurde. Es folgte der Tätigkeitsbericht des Vorstands, der einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gab.

Im Rahmen des Antragsverfahrens wurden zwei wesentliche Anträge behandelt. Der erste Antrag, eingereicht von der Realschule Regenstauf, zielte auf die vollständige Übernahme der Kosten für Studienfahrten zu KZ-Gedenkstätten ab. Der Antrag wurde nach einer kurzen Diskussion und einer klaren Stellungnahme der Vorsitzenden, die die Notwendigkeit einer vollständigen Kostenübernahme unterstützte, mit 32 von 33 Stimmen angenommen.

Der zweite Antrag, der von der Vorstandschaft als Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde, forderte die Sicherstellung der Finanzierung von Schulfahrten für betreuende Lehrkräfte. Dieser Antrag fand ebenfalls Zustimmung, jedoch in einer moderaten Form, indem er als Geschäftsgang behandelt wurde. Die Mitgliederversammlung verlief zügig und fand ihren Höhepunkt in einer Führung durch das Schulgebäude, die von der Konrektorin der Walter-Klingenbeck-Realschule, Frau Miller, durchgeführt wurde.

Im Anschluss an die Versammlung begann die feierliche Eröffnung des 67. Landeselterntages. Unter dem Motto „Realschule: Die Zukunft im Blick!“ wurde die Veranstaltung durch Frau Plevka eröffnet. Die Vorsitzende betonte die aktuellen Herausforderungen im bayerischen Schulsystem, wie den Lehrkräftemangel, steigende Klassenstärken und die zunehmende finanzielle Not der Kommunen, die

sich auf die Schulfinanzierung auswirken. Sie erinnerte zudem an den Verlust von Ilona Kaup, einem früheren Vorstandsmitglied des LEV, die im vergangenen Jahr verstorben war.

Nach der offiziellen Eröffnung hielt Staatsministerin Anna Stolz eine Videobotschaft, in der sie die Verdienste der Realschulen und die Bemühungen der Realschulfamilie um eine bessere Ausstattung der Schulen würdigte. Der Schulleiter der Walter-Klingenbeck-Realschule, Herr Gerald Faißt, gab in seinem Grußwort einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten und Angebote seiner Schule.

Ein weiteres Highlight des Tages war die Vorstellung der aktuellen Entwicklungen im Kultusministerium durch Ministerialdirigentin Dr. Christine Modesto. Sie ging auf die zentralen Anliegen des LEV ein, wie die Sicherstellung einer stabilen Unterrichtsversorgung und die Verbesserung der Schulfinanzierung. Besonders betonte sie die Bemühungen des Ministeriums, durch Maßnahmen wie den Einsatz von pensionierten Lehrkräften und die Erhöhung der Stunden von Teilzeitkräften die Unterrichtsversorgung zu gewährleisten. Sie sprach sich auch für den Erhalt und die Erweiterung der Deutschklassen für Migrantenkinder aus und stellte das Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ vor, das eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitalen Geräten zum Ziel hat.

Ein weiteres Thema, das Dr. Modesto ansprach, war die psychische Gesundheit von SchülerInnen, ein Problem, das durch die Corona-Pandemie verschärft wurde. Sie berichtete über Fortschritte in der schulpsychologischen Betreuung, hob aber hervor, dass der Bedarf weiterhin hoch sei. Im Namen der Kultusministerin unterstrich sie, dass Bayern bundesweit führend bei der Zuweisung von Schulpsychologinnen sei und dass weitere Universitäten für die schulische Ausbildung gewonnen werden sollen.

Nach der Mittagspause, in der unter anderem eine Tanzdarbietung der Schülerin Anna Kittner sowie Grußworte von Schülervereinigungen und den Vorsitzenden des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv) Ulrich Babl und des VBR Dr. Frank Rehli folgten, stand das Impulsreferat von Frau Martinovic zum Thema „Essstörungen erkennen, Ihr Kind unterstützen“ auf dem Programm. Der Vortrag stieß auf reges Interesse und rundete den Veranstaltungstag ab.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich an verschiedenen Infoständen über aktuelle Projekte, die vom LEV unterstützt werden, zu informieren, wie das LSK-Projekt „Leistungssport-Klasse“ in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Fußballverband oder das Projekt „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“.

Der 67. Landeselternntag 2025 endete um 15:30 Uhr. In ihrer Abschlussrede bedankte sich Melanie Plevka bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und kündigte bereits den nächsten Landeselternntag im Jahr 2026 an.

Die Veranstaltung bot nicht nur einen Rückblick auf die Arbeit des LEV, sondern auch einen wichtigen Ausblick auf die Herausforderungen und Chancen, die das bayerische Schulsystem in Zukunft erwarten. Der Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften und politischen Entscheidungsträgern verdeutlichte einmal mehr die bedeutende Rolle, die Eltern in der Gestaltung der Bildungspolitik spielen.

Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

1. Vorsitzende Melanie Plevka
2. Vorsitzende Claudia Suckert
3. Vorsitzender Sonja Henle
Schatzmeisterin Manuela Imhof

Schriftführer
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied

Andrea Faggiano
Jörg Gerolstein
Maria Spadafina-Kohler
Clemens Ellenbrock

Geschäftsstelle:

Protsorgstr. 11
90579 Langenzenn
Tel.: 0163 5696838
kontakt@lev-rs.de
www.lev-rs.de
AG München VR 6035

Forderungen des Landeselternverbands Bayerischer Realschulen 2025

Engpässe in der Versorgung mit Realschullehrkräften, die Erwartung geburtenstarker Jahrgänge an den Realschulen, knappe öffentliche Kassen, ein sich ständig veränderndes technologisches Umfeld und berechnete Erwartungen von Arbeitgebern – die Realschulfamilie steht vor Jahren mit vielen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund fordert der Landeselternverband Bayerischer Realschulen (LEV-RS) die politisch Handelnden auf ...

- ✓ ... die Unterrichtsversorgung zu sichern. Bis zum Jahr 2032 wird mit einem Fehlbedarf von 400 Lehrkräften an den bayerischen Realschulen gerechnet. Vor diesem Hintergrund weiß der LEV-RS um die Notwendigkeit einer Erhöhung der Klassengrößen. Der Verband wird die Folgen von erwarteten Klassen bis zu einer Stärke von 33 Kindern jedoch kritisch begleiten und evaluieren. Berufspraktika und vor allem die Vorbereitung auf die Anforderungen in einem Ausbildungsplatz müssen im Lehrplan noch stärker verankert werden als bisher.
- ✓ ... die Rahmenbedingungen an den Realschulen in Bayern zu verbessern. Dass jede Realschule baulich in Ordnung gehalten wird, darf nicht allein von den finanziellen Mitteln der einzelnen Sachaufwandsträger abhängen. Jeder Realschüler und jede Realschülerin, aber auch alle Lehrkräfte, haben ein Recht darauf, in vergleichbaren Verhältnissen unterrichtet zu werden und zu arbeiten. Das beginnt bei zumutbaren sanitären Anlagen, reicht aber bis zu einem gerechten System der Digitalisierung an den Realschulen. Der LEV-RS fordert deshalb, die Lernmittelfreiheit auch für digitale Endgeräte vollständig umzusetzen. Um den Aufwand in den Schulen gering zu halten und ein praktikables System zu ermöglichen, sollten die dafür vorgesehenen Mittel direkt an den Sachaufwandsträger gehen, der dann für die Anschaffung und Wartung der Geräte zuständig ist.
- ✓ ... die Schulfamilie im Umgang mit Verhaltensregeln zu unterstützen und zu stärken. Zunehmender Vandalismus, etwa in Schulbussen, belastet die gesamte Schulfamilie. Um den Umgang mit Regeln überall zu trainieren, sollten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften eine Beziehungs- und Bildungspartnerschaften vereinbaren. Kinder lernen so den respektvollen Umgang mit fremdem Eigentum.
- ✓ ... Eltern im System mitzudenken. Denn auch die Stärkung der Kompetenzen von Eltern kann hier helfen, das kennt man in Bayern von anderen Schularten. Doch diese Stärkung von Eltern ist auch an den Realschulen nötig. Auch dafür stehen wir als LEV-RS ein, wir wollen Eltern durch unsere Verbandsarbeit und unser Netzwerk stärken.

Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

1. Vorsitzende Melanie Plevka
2. Vorsitzende Claudia Suckert
3. Vorsitzender Sonja Henle
Schatzmeisterin Manuela Imhof

Schriftführer
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied

Andrea Faggiano
Jörg Gerolstein
Maria Spadafina-Kohler
Clemens Ellenbrock

Geschäftsstelle:

Protsorgstr. 11
90579 Langenzenn
Tel.: 0163 5696838
kontakt@lev-rs.de
www.lev-rs.de
AG München VR 6035